Städt. Fachakademie für Sozialpädagogik
München Mitte

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Ruppertstr. 3
80337 München

Individueller Ausbildungsplan

Sozialpädagogisches Einführungsjahr – SEJ · Vorlage

Praktikant*in		**Praxisstelle**	
Mentor*in		**Abgabedatum**	

Übersicht der Ausbildungsphasen

1. Anfangs- und Orientierungsphase September – Dezember	**2. Experimentier- und Einübungsphase** Januar – April	**3. Verselbstständigungs- und Abschlussphase** Mai – Juli

Die Ziele und Vorgehensweisen sind Vorschläge und werden gemeinsam von Praktikant*in und Mentor*in an die jeweilige Praxisstelle angepasst. In der Spalte „Weitere Ideen / Ergänzungen“ ist Platz für eigene Schwerpunkte.

1. Anfangs- und Orientierungsphase (September – Dezember)

Bereich	Ziel	Vorgehensweise	Weitere Ideen / Ergänzungen
Institution	• Überblick über die Gesamteinrichtung • Profil, Leitbild und Hauskonzeption der Einrichtung kennenlernen • Das Arbeitsfeld der Praxisstelle einordnen	• Hausführung, Räume und Umgebung erkunden • Einführung in die Dokumentation, Wochenarbeitsübersicht • Institutionsanalyse erstellen *(1. Praxisaufzeichnung)* • Einen Flyer zur Praxisstelle gestalten	
Team	• Kennenlernen des Gesamtteams und der einzelnen Mitarbeiter*innen der Bereiche • In Beziehung treten mit dem Gruppenteam *(Rollenfindung, erste Ideen einbringen)* • Aufgaben und Rollen im Team kennenlernen	• Teilnahme an den wöchentlichen Teambesprechungen	

Städt. Fachakademie für Sozialpädagogik
München Mitte

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Ruppertstr. 3
80337 München

1. Anfangs- und Orientierungsphase (September – Dezember)

Bereich	Ziel	Vorgehensweise	Weitere Ideen / Ergänzungen
Eigene Person	• Sich selbst reflektieren, wahrnehmen und einschätzen lernen • Die eigene Berufsmotivation und die neue Rolle als Praktikant*in im SEJ reflektieren	• Festlegung und inhaltliche Differenzierung der Praxisgespräche • 1. Ausbildungsdialog: gemeinsame und persönliche Ziele festlegen	
Zielgruppe	• Kennenlernen der Kinder und deren Lebenswelt, Beziehungsaufbau • Bedürfnisse und Rechte der Kinder wahrnehmen und achten • Einführung in die Elternarbeit	• Zu den Kindern feinfühlig Kontakt aufnehmen und verlässliche Bezugsperson werden • Die Eingewöhnung neuer Kinder beobachten und begleiten • Sich den Eltern selbstständig vorstellen	
Pädagogische Arbeitsweise	• Kennenlernen und Verstehen der Gruppenregeln und Konfliktlösungsstrategien • Übernahme von einzelnen eigenständigen Tätigkeiten *(z. B. selbstständige Begleitung des Frühstückstisches)* • Alltagssituationen gestalten *(Hinführung, Hauptteil, Abschluss)*	• Beobachtung der Interventionen der Fachkräfte und eigene Anwendung • Beobachtung der Gruppendynamik und erstes angemessenes Reagieren darauf • Eine erste geplante Aktivität nach dem Strukturmodell durchführen	
Verknüpfung Theorie / Praxis	**Themen im Unterricht:** • Aufgaben und Kompetenzen von Erzieher*innen, Berufswahlmotive, sozialpädagogische Arbeitsfelder *(LF 1)* • Bild vom Kind, BayBEP, Kinderrechte *(LF 3)* • Beobachtung: Formen, Bereiche, pädagogischer Kreislauf, Wahrnehmung und Beobachtungsfehler *(LF 3)* • Bildungsauftrag, Strukturmodell und Ziele einer pädagogischen Aktivität *(LF 4)* • Eingewöhnungsmodelle, bedürfnisorientierter Tagesablauf *(LF 4)* • Klausur	• Eigenständige Beobachtung von zwei Kindern in der Gruppe • Einführung in die Beobachtungsinstrumente der Einrichtung *(z. B. SISMIK, Portfolio, Bildungs- und Lerngeschichten)* • 1. Praxisaufzeichnung *(Institutionsanalyse)* erstellen und abgeben *(November)* • 1. Praxisbesuch planen und vorbereiten *(ab November)* • Besprechung der 1. Beurteilung	

Städt. Fachakademie für Sozialpädagogik
München Mitte

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Ruppertstr. 3
80337 München

2. Experimentier- und Einübungsphase (Januar – April)

Bereich	Ziel	Vorgehensweise	Weitere Ideen / Ergänzungen
Institution	• Einarbeitung in das Konzept der Einrichtung	• Fall- und Teambesprechungen • Einlesen in vorhandene Konzepte	
Team	• Aktive Teilnahme an Teambesprechungen • Sicheres und zuverlässiges Auftreten gegenüber Kolleg*innen	• Ideen und Meinungen miteinbringen, Vorschläge machen	
Eigene Person	• Feedback annehmen und umsetzen können • Sicherheit in der Rolle als SEJ-Praktikant*in *(erstes Setzen von Grenzen, alltägliche Entscheidungen treffen können)* • Die eigene Grundhaltung reflektieren *(z. B. nach Carl Rogers)*	• Tandem- und Praxisdialoge • Abgabe der 1. Beurteilung *(Januar)*	
Zielgruppe	• Vertiefung der Beziehung zu den einzelnen Kindern *(ausgewogenes Verhältnis von Nähe und Distanz)* • Mit Kindern wertschätzend ins Gespräch kommen	• Aktive Kontaktaufnahme in der Freispielzeit • Begleitung des Spiels • Gesprächstechniken im Alltag anwenden *(z. B. aktives Zuhören)*	
Pädagogische Arbeitsweise	• Durchführung gezielter Aktivitäten und Angebote • Reagieren auf die Gruppendynamik • Das Freispiel als Bildungssituation verstehen	• Selbstständig Grenzen setzen und Konflikte unter den Kindern begleiten • Führung der Gruppe in Übergangssituationen *(z. B. Aufräumsituation, zur Garderobe)* • Ein Sinnesspiel planen und durchführen	

Städt. Fachakademie für Sozialpädagogik
München Mitte

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Ruppertstr. 3
80337 München

2. Experimentier- und Einübungsphase (Januar – April)

Bereich	Ziel	Vorgehensweise	Weitere Ideen / Ergänzungen
Verknüpfung Theorie / Praxis	**Themen im Unterricht:** • Gesprächsführung mit Kindern, Gesprächstechniken *(LF 2)* • Grundhaltung nach Carl Rogers • Frühkindliche Bildung, das kindliche Spiel, Freispiel *(LF 4)* • Wiederholung Strukturmodell und Ziele *(LF 4)* • Sinnessysteme, Einführung Leistungsnachweis *(LF 4)*	• 2. Praxisaufzeichnung erstellen und abgeben *(Februar)* • 2. Praxisbesuch planen und vorbereiten *(ab März / April)* • Spielsituationen beobachten und dokumentieren	

3. Verselbstständigungs- und Abschlussphase (Mai – Juli)

Bereich	Ziel	Vorgehensweise	Weitere Ideen / Ergänzungen
Institution	• Identifikation mit der Einrichtung und der eigenen Gruppe	• Aufgaben in der Einrichtung zunehmend eigenständig übernehmen	
Team	• Zuverlässigkeit und Eigenverantwortung in Absprachen zeigen • Die eigene Rolle als Praktikant*in im Team reflektieren • Vom Team Abschied nehmen, Reflexion und Feedback	• Abschiedsritual • Auswertungsgespräche	
Eigene Person	• Abgabe der Aufgabenbereiche • Den eigenen Lernprozess reflektieren • Planung des weiteren (beruflichen) Weges	• Abschluss offener Bereiche • Ausbildungsdialog mit den Mentor*innen *(Verabschiedung)*	

Städt. Fachakademie für Sozialpädagogik
München Mitte

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Ruppertstr. 3
80337 München

3. Verselbstständigungs- und Abschlussphase (Mai – Juli)

Bereich	Ziel	Vorgehensweise	Weitere Ideen / Ergänzungen
Zielgruppe	• Eltern als Partner in der Erziehung wahrnehmen • Vielfalt der Familien respektieren *(diskriminierungssensibler Umgang)* • Vorbereitung der Kinder und Eltern auf den Abschied	• Teilnahme an Tür-und-Angel-Gesprächen bzw. einem Elterngespräch • Abschiedsritual mit den Kindern	
Pädagogische Arbeitsweise	• Übergänge gemeinsam mit den Kindern gestalten *(z. B. Einschulungsritual)* • Fortschritte der Kinder wahrnehmen und einschätzen können • Nachhaltigkeit im Alltag aufgreifen *(BNE)*	• Reflexionsgespräche • Ein Angebot zu Nachhaltigkeit oder Umwelt durchführen	
Verknüpfung Theorie / Praxis	**Themen im Unterricht:** • Praktischer Leistungsnachweis *(LF 4)* • Teamarbeit und Teamentwicklung, Rolle als Praktikant*in *(LF 6)* • Erziehungspartnerschaft, Werte und Normen, Diskriminierung in Kitas *(LF 5)* • BNE – die 17 Nachhaltigkeitsziele, Umwelttage • Rückblick auf den eigenen Lernprozess, berufliche Zukunft *(LF 1)*	• 2. Praxisbesuch durchführen • Besprechung und Abgabe der 2. Beurteilung *(Juni)* • Gemeinsamen Ausbildungsdialog vorbereiten • Ausbildungsjahr gemeinsam mit der*dem Mentor*in auswerten	

Ort, Datum

Unterschrift Praktikant*in

Unterschrift Mentor*in